

Hannoversche Allgemeine GEHRDEN

vom 09.01.2021

5500 Euro für Simbabwe gesammelt

Ökumenische Hilfe ist
seit 35 Jahren aktiv

Von Dirk Wirausky

Gehrd. Seit nunmehr 35 Jahren unterstützt die Ökumenische Hilfe Zimbabwe (OHZ) über die in dem afrikanischen Land tätige Hilfsorganisation Jiri Association behinderte Kinder und Jugendliche insbesondere durch Übernahme von Schulstipendien. Doch das vergangene Jahr stellte auch dieses Projekt vor unvorhersehbare Herausforderungen. Und dennoch: „Zusammen mit der hohen Spendenbereitschaft von Mitgliedern und Förderern konnten wir trotz Corona das Spendenergebnis der Vorjahre wieder erreichen“, berichtet der Vorsitzende Josef van Kisfeld erfreut. 5500 Euro konnten für behinderte Kinder zur Verfügung gestellt werden.

Partner verteilt Masken

Dringend benötigtes Geld, denn laut van Kisfeld hat der in Simbabwe verhängte Lockdown ein Land am Rande des Bankrotts getroffen – „mit nur schlecht funktionierenden Sozialsystemen“. Der OHZ-Partner Jairos Jiri habe in den Gebieten, in denen die Organisation tätig sei, Hygienemaßnahmen durch die Verteilung von Desinfektionsmitteln und Masken unterstützt. „So hat er dazu beigetragen, dass bis heute in allen Einrichtungen der Organisation kein einziger Corona-Fall aufgetreten ist“, berichtet van Kisfeld.

Auch im neuen Jahr wird der Gehrden Verein die Arbeit in Simbabwe unterstützen und hofft auf zahlreiche Spenden. Ein erster Anfang ist bereits gemacht. Die Kollekte des ökumenischen Gottesdienstes am Neujahrstag, der in der St.-Bonifatius-Kirche gefeiert wurde, erfolgte zugunsten der Ökumenischen Hilfe Zimbabwe.